

Nanyue-Erklärung des Internationalen Daoismus-Forums

Vorbemerkung: Vom 23.–25. Oktober 2011 fand im Bezirk Nanyue, Stadt Hengyang (Provinz Hunan), am Fuß des Hengshan, einem der fünf heiligen Berge des Daoismus, das Internationale Daoismus-Forum statt (siehe den Beitrag in den **Informationen** dieser Nummer). Veranstalter waren die Chinesische daoistische Vereinigung und die China Religious Culture Communication Association. Am Ende verabschiedeten die Teilnehmer die folgende Erklärung, in der sie den möglichen Beitrag des Daoismus zur Lösung aktueller Probleme in der Welt skizzieren. Sie wurde in Chinesisch und Englisch veröffentlicht (www.china.com.cn/policy/txt/2011-10/26/content_23732663.htm) und von Katharina Wenzel-Teuber aus dem Englischen übersetzt. (Red.)

Das große Dao ist namenlos, es ist rein und ruhig, es ist das, was von selbst ist. Tiefgründige Lehren weisen uns, in jeder unserer Handlungen dem Weg des Himmels zu folgen. Nur das Dao verdient den Platz des höchsten Respekts, nur die Tugend [*de* 德] wird über alles geehrt, zur Rettung der Welt und zum Nutzen ihrer Völker, durch die Geschichte bis in die moderne Zeit.

In der Welt von heute entwickeln sich Wissenschaft und Technologie, es gibt täglich zivilisatorische Fortschritte. Doch die Begierden der Menschheit wuchern ungehindert, ihre Raffgier kennt kein Maß. Menschen bekämpfen einander um ihres persönlichen Vorteils willen, so dass es immer schwieriger wird, Hass und Feindschaft zu überwinden. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer, Konflikte wachsen. Natur und Umwelt sind gestört, die Kräfte von Yin und Yang sind in einen Zustand des Ungleichgewichts geraten.

Im Jahr Xinmao (2011), in der glückverheißenden Jahreszeit des Herbstes, sind Anhänger des Dao und der Tugend und wohlmeinende Menschen aus allen Lebensbereichen am Fuß des Berges Hengshan am Ufer des Xiang-Flusses zusammengekommen, um in die erfrischende Umgebung des heiligen Berges einzutauchen und die profunde Zivilisation des Südlichen Gipfels zu teilen. Im Nachklang des Internationalen *Daodejing*-Forums, das im Frühling des Jahres Dinghai (2007) gehalten wurde, interpretieren wir die tiefe Bedeutung des Respekts für das Dao und der

Ehrerbietung für die Tugend und bringen unseren Wunsch nach harmonischem Zusammenleben zum Ausdruck. Wir suchen nach Wegen, Ruhe von Körper und Sinn, friedliche Beziehungen, eine freundliche Umwelt und nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Das Forum hat drei Tage lang über die Vergangenheit nachgedacht und über die Zukunft diskutiert. Alle haben Fragen aufgeworfen, nach der Wahrheit gesucht und sind zu folgendem gemeinsamem Verständnis gelangt:

Den Begierden ungezügelt freien Lauf zu lassen ist die Wurzel der Unordnung in der Natur. Das Streben nach grenzenlosem Profit ist die Quelle des Streits unter den Menschen. Dies sind die Ursachen dafür, dass die Menschen der Welt sich selbst verloren haben und weit vom großen Dao abgewichen sind.

Man muss wissen, dass das Dao des Himmels Nutzen bringt, ohne zu schaden, dass das Dao des Weisen etwas erreicht, ohne zu kämpfen. Indem man an Einfachheit und Wahrheit festhält, kann man seelischen Frieden erlangen; indem man das Leben ehrt und sich daran freut, kann man zu einem glücklichen Leben kommen; indem das Dao sich selbst folgt, kommen wir dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung näher; indem wir uns in Güte und Liebe zusammenschließen, erreichen wir gemeinsamen Wohlstand.

Wir sollten unseren Sinn zur Ruhe bringen und über uns selbst reflektieren, dem Pfad der Natur folgen und freundlich gegenüber allen Dingen handeln, auf Überfluss verzichten und Mangel wettmachen, anderen den Vortritt lassen und alles Streiten beenden. Wir sollten mit Kraft die Harmonie zwischen Natur und Menschheit [im chinesischen Original wörtlich: Harmonie zwischen Himmel und Mensch *tian ren zhi hexie* 天人之和諧] fördern und uns gemeinsam für den Frieden auf Erden einsetzen.

Wenn das Handeln aus dem Respekt für das Dao kommt,

sind Himmel und Erde in Frieden.

Wenn die Taten mit Ehrerbietung für die Tugend geschehen,

lernen alle Dinge, zusammenzuleben.

Wir halten am Dao des Altertums fest und stellen uns der Gegenwart.

Respektiert das Dao und ehrt die Tugend für ein harmonisches Zusammenleben!